

# INHALT

## 1

### DER UNRUHIGE KONTINENT 1870–1914

#### Einführung

#### Chronik

#### Spannungen in Europa

Mächte und Wohlstand in Europa. Politische Systeme und Reiche. Das Netz der Allianzen zwischen den Großmächten.

#### Krisen und Konflikte

Spannungen zwischen den rivalisierenden Mächten Europas. Die beiden Marokkokrisen. Annexion Bosnien-Herzegowinas durch Österreich-Ungarn. Slawischer Nationalismus und die Balkankriege.

#### ■ KAISER WILHELM II.

#### Pläne für den Krieg

Die Armeen der europäischen Großmächte bereiten sich auf den Krieg vor. Der deutsche Schlieffen-Plan. Britisches Zögern. Französischer Glaube an die Offensive.

#### ■ ENTWICKLUNG DER MILITÄRTECHNIK

#### ■ GEWEHRE

#### Mord in Sarajevo

Die Ermordung des österreichischen Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand durch einen bosnischen Serben in Sarajevo. Die Reaktionen Österreich-Ungarns und Deutschlands.

#### Die Lichter gehen aus

Österreich-Ungarn erklärt Serbien den Krieg. Deutschland erklärt Russland und Frankreich den Krieg. Großbritannien tritt zur Verteidigung der Neutralität Belgiens in den Krieg ein.

#### Mit vereinten Kräften

Politische und gesellschaftliche Gruppen in den Krieg führenden Ländern äußern ihre Unterstützung. Kriegsgegner werden zum Schweigen gebracht.

#### ■ DIE KRIEGSERKLÄRUNG

## 2

### NICHT NUR BIS WEIHNACHTEN 1914

#### Einführung

#### Chronik

#### Der Einmarsch in Belgien

Belgische Truppen verteidigen die Unabhängigkeit ihres Landes gegen die deutsche Armee. Deutsche Massaker und brutale Akte der Zerstörung.

#### Die französische Offensive

Franzosen greifen im Elsass, in Lothringen und in den Ardennen an. Erfolgreiche deutsche Gegenoffensiven. Franzosen bringen Deutsche schließlich vor Nancy zum Stehen.

#### Die Briten greifen ein

Eintreffen der British Expeditionary Force (BEF) in Frankreich. Schlachten bei Mons und Le Cateau. Rückzug des BEF aus Belgien.

■ DIE SCHLACHT BEI MONS

48

■ ARTILLERIE

Der „große Rückzug“

Deutsche Armeen verfolgen Briten und Franzosen. Paris wird bedroht. Französische Pläne für den Widerstand.

Die Schlacht an der Marne

Franzosen und Briten beenden ihren Rückzug und beginnen einen Gegenangriff. Deutschland wird in die Defensive gezwungen. Ende der deutschen Hoffnungen auf einen schnellen Sieg.

■ JOSEPH JOFFRE

56

Der Wettlauf zum Meer

Der alliierte Vorstoß von der Marne kommt an der Aisne zum Stehen. Bewegungskrieg weiter im Norden. In Belgien kommt der deutsche Vormarsch an der Yser zum Stehen.

Kampf bis zum Stillstand

Erste Flandernschlacht bei Ypern. Das Ende des Bewegungskrieges. An der ganzen Westfront werden Schützengräben ausgehoben.

■ DER WEIHNACHTSFRIEDEN

62

Die Schlacht bei Tannenberg

Russischer Einmarsch in Ostpreußen. Deutsche Armeen vernichten die Russen bei Tannenberg. Die deutschen Befehlshaber Hindenburg und Ludendorff werden Nationalhelden.

■ PAUL VON HINDENBURG

66

Österreichische Fehlschläge

Erfolgreiche russische Angriffe in Galizien. Serbische Truppen schlagen österreichisch-ungarischen Einmarsch in Serbien zurück.

Die Schlacht um Polen

Deutsche Angriffe auf Russen in Polen zur Entlastung Österreich-Ungarns. Nach der unentschiedenen Schlacht bei Lodz bereiten sich beide Seiten auf den Winter vor.

■ KAVALLERIE

72

Die Osmanen im Krieg

74

Das Osmanische Reich auf der Seite der Mittelmächte. Briten nehmen Basra ein und verteidigen den Suezkanal. Osmanen greifen Russen im Kaukasus an.

Ablenkung in Afrika

76

Alliiertes Vorgehen gegen deutsche Kolonien; Einnahme von Togo, Kamerun und Südwestafrika. Britische Niederlage bei Tanga. Fortgesetzte Kämpfe in Ostafrika.

Konfrontation auf See

78

Britische Seeblockade gegen Deutschland. Gefahr für alliierte Schifffahrt durch Minen und U-Boote. Britischer Sieg im Seegefecht bei Helgoland.

■ KRIEGSSCHIFFE AUF SEE

80

Coronel und Falklandinseln

82

Gefahr für alliierten Seehandel durch deutsche Kreuzer. Seegefechte bei Coronel und bei den Falklandinseln im Südatlantik. Royal Navy vernichtet deutsches Ostasiengeschwader.

Krieg im Fernen Osten

84

Japan erklärt Deutschland den Krieg und erobert Tsingtau. Neuseeländer besetzen Samoa, Australier Kaiser-Wilhelms-Land. Chinesischer Beitrag zum alliierten Kriegseinsatz.

3

PATT  
1915

Einführung

88

Chronik

90

Kriegswirtschaft

Versuche der Kriegsparteien, Ressourcen effizient zu nutzen und die Kriegsproduktion zu maximieren. Zunehmende Frauenarbeit. Profitmacherei.

■ GRABENKRIEG

■ LEBEN IM SCHÜTZENGRABEN

Fehlschlag an der Westfront

Verlustreiche alliierte Offensiven in der Champagne und bei Neuve Chapelle. Die deutsche Abwehr hält stand.

■ AUSRÜSTUNG FÜR  
DEN GRABENKAMPF

100

Zweite Flandernschlacht

Deutscher Angriff bei Ypern. Chlorgas löst in alliierten Stellungen Panik aus. Geringe deutsche Gewinne, bevor sich die Front stabilisiert.

■ CHEMISCHE KRIEGSFÜHRUNG

104

Kriegseintritt Italiens

Um sein Territorium zu vergrößern, erklärt Italien Österreich-Ungarn den Krieg. Bei der ersten Isonzooffensive nur geringe Geländegewinne der Italiener.

■ ANZAC-TRUPPEN

108

Die Schlacht von Gallipoli

Alliierte Versuche zur Einnahme der Dardanellen. Britische und Commonwealth-Truppen landen auf der Halbinsel Gallipoli. Osmanen wehren alliierte Angriffe ab.

■ SCHLACHT VON LONE PINE

114

Massaker an den Armeniern

Deportation der im Osmanischen Reich lebenden Armenier artet in Massaker aus. Kämpfe zwischen russischen und osmanischen Truppen an der Kaukasusfront.

■ KOLONIALMÄCHTE

118

■ KOLONIALTRUPPEN

120

Desaster in Mesopotamien

122

Britisch-indische Truppen rücken von Basra auf Bagdad vor, müssen sich den Osmanen bei Kut al-Amara ergeben.

Das Gefecht auf der Doggerbank

124

Aufeinandertreffen der britischen und deutschen Flotte in der Nordsee. Deutsche Schlachtkreuzer entgehen knapp der Vernichtung.

Die Versenkung der Lusitania

126

Deutsche U-Boote greifen Handelsschifffahrt in britischen Gewässern an. Versenkung des Passagierdampfers RMS Lusitania. Empörung in den USA.

■ KRIEGSPLOKATE

128

Amerika und der Krieg in Europa

130

Präsident Woodrow Wilson erklärt die USA für neutral. Zorn über empfundene deutsche Aggression. Wirtschaftliche Unterstützung durch USA.

Die Zeppelinangriffe

132

Deutsche Bombenangriffe auf Paris, London und andere Städte. Jagdflugzeuge sollen Angriffe abwehren.

Feldzüge an der Ostfront

134

Deutsch-österreichische Offensive bei Gorlice-Tarnów. Deutscher Vorstoß durch Polen. Russische Armee zieht sich weit zurück.

■ TIERE IM KRIEG

136

■ MASCHINENGEGWEHRE

138

Serbien geschlagen

140

Besetzung Serbiens durch österreichische, bulgarische und deutsche Truppen. Korfu wird Sitz der serbischen Exilregierung.

Herbstoffensiven im Westen

142

Alliierte Offensiven in der Champagne und im Artois. Deutsche Defensivtaktik. Schwere Verluste auf beiden Seiten.

■ AUFLÄRUNG UND  
NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

144

# 4

## JAHR DER SCHLACHTEN 1916

|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| Einführung                          | 146 |
| Chronik                             | 148 |
| In der Sackgasse                    | 150 |
| Die deutsche Offensive bei Verdun   | 152 |
| ■ VERDUN                            | 154 |
| ■ PHILIPPE PÉTAIN                   | 156 |
| Französischer Widerstand bei Verdun | 158 |
| ■ FORT DOUAUMONT                    | 160 |
| Der Osteraufstand                   | 162 |
| ■ GEHEIMDIENSTE UND SPIONAGE        | 164 |
| Slawischer Nationalismus            | 166 |
| Die Skagerrakschlacht               | 168 |

|                               |     |
|-------------------------------|-----|
| ■ AN BORD DER SMS DERFFLINGER | 172 |
| Die Brussilow-Offensive       | 174 |
| Kitcheners Armeen             | 176 |
| ■ DOUGLAS HAIG                | 178 |
| Die Somme-Offensive           | 180 |
| ■ DER ERSTE TAG AN DER SOMME  | 182 |
| Zermürbung an der Somme       | 184 |
| ■ MEDIZINISCHE VERSORGUNG     | 186 |
| Luftkämpfe und Asse           | 188 |
| ■ LUFTKAMPF                   | 190 |
| ■ KAMPFFLUGZEUGE              | 192 |
| Der Rumänienfeldzug           | 194 |
| Der Aufstand in der Wüste     | 196 |
| An der Heimatfront            | 198 |
| ■ DAVID LLOYD GEORGE          | 200 |
| Neue Ordnung                  | 202 |

# 5

## REVOLUTION UND DESILLUSIONIERUNG 1917

|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| Einführung                          | 206 |
| Chronik                             | 208 |
| Der Sturz des Zaren                 | 210 |
| Der Kriegseintritt der USA          | 212 |
| ■ WOODROW WILSON                    | 214 |
| Amerika auf den Krieg einstimmen    | 216 |
| Friedensinitiativen und Kriegsziele | 218 |
| Der U-Boot-Krieg tobt weiter        | 220 |
| ■ ERICH LUDENDORFF                  | 222 |
| Die Nivelle-Offensive               | 224 |

|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| Die Schlacht von Arras              | 226 |
| ■ GRANATHÜLSEN                      | 228 |
| ■ DER EINSATZ DER KANADIER          | 230 |
| Deutsche Bombenangriffe             | 232 |
| Die Kerenski-Offensive              | 234 |
| ■ DIE REVOLUTIONSARMEE              | 236 |
| Die Schlacht von Messines           | 238 |
| Die Dritte Flandernschlacht         | 240 |
| ■ YPERN-BOGEN                       | 244 |
| Italienisches Debakel bei Caporetto | 246 |
| Trügerische Hoffnung in Cambrai     | 248 |
| ■ DER PANZERKRIEG                   | 250 |
| Die Oktoberrevolution               | 252 |
| Guerillakrieg in Ostafrika          | 254 |
| Der Seekrieg im Mittelmeer          | 256 |

**Von Gaza nach Jerusalem** 258  
Britische Truppen führen mit Unterstützung ihrer arabischen Verbündeten in Palästina einen erfolgreichen Feldzug gegen die Osmanen.

■ **DEN KRIEG DOKUMENTIEREN** 260

6

SIEG UND NIEDERLAGE 1918

**Einführung** 264

**Chronik** 266

**Heimatfronten** 268  
Bemühungen der Kriegführenden, die Zivilbevölkerung hinter sich zu scharen. Rationierungen, Streiks und sinkender Lebensstandard.

■ **AN DER HEIMATFRONT WIRD GEHUNGERT** 270

**Der neue Grabenkrieg** 272  
Innovationen brechen den erstarrten Grabenkrieg auf. Neue deutsche Infiltrationstaktiken. Flugzeugangriffe auf Bodenziele. Vermehrte Koordination zwischen Infanterie und Artillerie.

■ **STURMBATAILLON-AUSRÜSTUNG** 274

**Der deutsche Sieg an der Ostfront** 276  
Der Krieg zwischen Russland und Deutschland endet mit dem Friedensvertrag von Brest-Litowsk. Deutschland erhält riesige Gebiete auf russischem Boden.

**Die Michael-Offensive** 278  
Die erste der deutschen Frühjahrsoffensiven. Ludendorff will den Krieg unbedingt gewinnen, bevor die US-Truppen in Aktion treten.

■ **DIE ERÖFFNUNG DER MICHAEL-OFFENSIVE** 280

**Deutschland sucht den Sieg** 282  
Fortsetzung der Frühjahrsoffensive mit der Operation Georgette. Briten und Portugiesen geraten in Bedrängnis. Ferdinand Foch wird Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte.

**Die Schlacht im Wald von Belleau** 284  
US-Truppen stellen sich vorrückenden Deutschen an der Marne entgegen.

**Die Zweite Schlacht an der Marne** 286  
Die deutsche Offensive bei Reims wird gestoppt. Die erfolgreiche Gegenoffensive unter französischer Führung beendet Deutschlands Traum vom Sieg.

■ **GIFTGASANGRIFF** 288

■ **FERDINAND FOCH** 290

**Überfall auf Zeebrügge** 292  
Der britische Versuch, den deutschen U-Boot-Stützpunkt Zeebrügge zu blockieren, scheitert, stärkt jedoch die Kampfmoral im Volk.

**Der Höhepunkt des Luftkrieges** 294  
Überlegenheit der Alliierten im Luftraum über der Westfront. Erste strategische Bombenangriffe auf industrielle Ziele in Deutschland.

■ **DER LUFTKAMPF** 296

■ **MANFRED VON RICHTHOFEN** 298

**Alliierte Intervention in Russland** 300  
Bei dem Versuch, Russland wieder in den Krieg gegen Deutschland einzubeziehen, verstricken sich die Alliierten in den russischen Bürgerkrieg.

■ **SCHRIFTSTELLER IM KRIEG** 302

**Die Wende bei Amiens** 304  
Bei Amiens fügen Briten und Commonwealth-Truppen Deutschland eine vernichtende Niederlage zu.

**Durchbruch am St.-Mihiel-Bogen** 306  
Die US-Armee greift erstmals eigenständig in die Kämpfe ein und besiegt die exponierten deutschen Truppen am St.-Mihiel-Bogen.

**Die Maas-Argonnen-Offensive** 308  
Die gewaltigste Schlacht in der Geschichte der US Army. Amerikaner und Franzosen drängen die Deutschen bis hinter die Maas zurück.

■ **JOHN PERSHING** 310

**Angriff auf die Siegfriedstellung** 312  
Eine Reihe alliierter Offensiven durchbricht doch noch die stark befestigte Siegfriedstellung.

■ **AM CANAL DE SAINT-QUENTIN** 314

**Der Sieg über das Osmanische Reich und Bulgarien** 316  
Niederlagen zwingen Deutschlands Verbündete zum Waffenstillstand. Deutschland hat nicht mehr die Kraft, ihnen zu helfen.

**Der Sieg Italiens** 318  
Die Italiener wehren die österreichisch-ungarische Offensive am Piave ab und führen selbst einen erfolgreichen Gegenangriff bei Vittorio Veneto. Zusammenbruch Österreich-Ungarns.

**Meuterei und Revolution** 320  
Deutschland bittet um einen Waffenstillstand. Kieler Matrosenaufstand. Abdankung des Kaisers. Ausrufung der Deutschen Republik.

**Der Waffenstillstand** 322  
Die letzten Gefechte des Ersten Weltkrieges. Die Reaktionen in der Bevölkerung.

■ **SIEGESPARADE** 324

7

DIE NACHKRIEGS-ZEIT 1919–1923

**Einführung** 328

**Chronik** 330

**Die Welt in Trümmern** 332  
Erschütternde Folgen des Kriegs mit weiteren Millionen Toten. Entwurzelte Kriegsheimkehrer, Unterernährung, weltweit wütende Spanische Grippe und bittere Armut. Der Aufstieg rechtsextremer Nationalisten und Ausbruch neuer Konflikte.

**Die Pariser Friedenskonferenz** 334  
Bemühungen um einen dauerhaften Frieden. Widerstreitende Forderungen der nationalen Delegationen. Gründung des Völkerbunds.

■ **GEORGES CLEMENCEAU** 336

**Friedensvertrag von Versailles** 338  
Die Alliierten erlegen Deutschland einen Friedensvertrag mit harten Bedingungen auf, den die Deutschen als ungerecht empfinden.

■ **DIE UNTERZEICHNUNG DES VERSAILLER VERTRAGS** 340

**Konflikte der Nachkriegszeit** 342  
Sieg der Roten Armee im russischen Bürgerkrieg. Gewalteskalation in Irland. Aufstieg des Faschismus. Krieg zwischen Griechen und Türken.

**Nie wieder Krieg** 344  
Trauer und Totenkult. Isolationismus und Pazifismus in der Nachkriegswelt.

■ **GEDENKEN AN DIE GEFALLENEN** 346

**Gedenken und Erinnern** 348  
Nach Ländern geordnetes Verzeichnis der bedeutendsten Schlachtfelder, Soldatenfriedhöfe, Gedenkstätten und Museen zum Ersten Weltkrieg.

**Jahrhundertfeiern** 358  
100 Jahre nach dem Ersten Weltkrieg erinnern auf der ganzen Welt Menschen an den Konflikt und ehren die Toten.

**Register** 364

**Dank** 370